

77 Jahre Grundgesetz: Projekt am DZHW öffnet das juristische Wissen zum Grundgesetz in den Open Access

Veröffentlichung des ersten Open-Access-Grundgesetzkommentars gestartet

Ende Mai begann die Veröffentlichung eines besonderen rechtswissenschaftlichen Projekts: Der neue Kommentar zum Grundgesetz öffnet das juristische Wissen zum Grundgesetz in den Open Access. Die Kommentierungen sind frei zugänglich und offen lizenziert. Die Beiträge werden seit dem 23.05.2026 sukzessive unter www.aa-kommentar.de veröffentlicht.

Hannover, 29.05.2026. Entstanden ist der Kommentar in den vergangenen drei Jahren unter Leitung von Prof. Dr. Nikolas Eisenrauch und unter Mitarbeit von Esther de Haan im Rahmen des Projekts „**Offener Zugang zum Grundgesetz (OZUG)**“ am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW). Das Vorhaben wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert, um rechtswissenschaftliche Forschung dauerhaft frei zugänglich zu machen.

„Das Grundgesetz ist der grundlegende Normtext der Bundesrepublik, unsere Verfassung. Alle Bürgerinnen und Bürger sollten nach nunmehr 77 Jahren Zugang zu einer Erläuterung haben, was diese wichtigen Artikel eigentlich bedeuten“, erklärt Nikolas Eisenrauch. „Mit dem Open-Access-Kommentar möchten wir wissenschaftlich fundierte Informationen zugänglich machen und zugleich neue Wege des digitalen Publizierens in der Rechtswissenschaft gehen.“

Herausgegeben wird der Kommentar von Prof. Dr. Nikolas Eisenrauch (DZHW), Dr. Jonas Botta (Berlin/Speyer), Prof. Dr. Friederike Gebhard (Bielefeld) und Prof. Dr. Hannah Ruschemeier (Osnabrück). An dem Kommentar arbeiten insgesamt 77 Rechtswissenschaftler*innen aus ganz Deutschland mit. Bis zum Abschluss des Projekts sollen insgesamt 222 Kommentierungen veröffentlicht werden. Der vollständige Upload ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

Zum Start sind bereits zahlreiche Beiträge online verfügbar, darunter Kommentierungen zentraler Grundrechte wie der Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit, Wissenschaftsfreiheit oder dem Asylrecht sowie Kommentierungen wichtiger Normen des Staatsorganisationsrechts.

Der Kommentar richtet sich nicht nur an Wissenschaft und Praxis, sondern ausdrücklich auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ergänzend zu den Texten sind dafür Einführungsvideos entstanden. Mehrere Kommentierungen wurden zudem in einem Bürger*innen-Review geprüft und um audiovisuelle Medien angereichert.

Weitere Veröffentlichungen folgen in den kommenden Wochen.

Weitere Informationen:

www.aa-kommentar.de

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 200 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover sowie einem Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.